



Marktredwitzer Krippenweg

Umění vánočních jeslí v Marktredwitz



Bayern

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Grußwort | 3 |
| Krippenkunst in Marktredwitz | 4-7 |
| Reisetipp „Krippenweg im Winterzauber“ | 8 |
| Kunstabband „Marktredwitzer Krippenweg“ | 16 |
| Stadtplan Westroute | 20-21 |
| Stadtplan Ostroute | 22-23 |
| Führungen | 24 |
| Kontakt/Impressum | 24 |

Landschaftskrippen

| | Seite |
|----------------------------|-------|
| 1 Artmann | 8 |
| 2 Bruckner | 9 |
| 3 Dick | 9 |
| 4 Dickler | 10 |
| 5 Egerland-Kulturhaus | 10 |
| 6 Flügel | 11 |
| 7 Geyer | 11 |
| 8 Gottfried | 12 |
| 9 Kolb | 12 |
| 10 Leppert | 13 |
| 11 Pinzer | 13 |
| 12 Rahn | 14 |
| 13 Rieß | 14 |
| 14 St. Margarethen (Brand) | 15 |
| 15 St. Michael (Brand) | 15 |
| 16 Eger Infozentrum | 16 |
| 17 Weiß'sche Krippe | 17 |

Sonstige Krippen

| | Seite |
|----------------------------|-------|
| 18 Klinikum | 18 |
| 19 Martin-Schalling-Haus | 18 |
| 20 Welt-Laden | 18 |
| 21 KEC | 19 |
| 22 St. Bartholomäus-Kirche | 19 |
| 23 St. Josef-Kirche | 19 |

Grußwort

„Immer und überall ist Christus mitten unter uns...“, dieser Satz verdeutlicht wohl am besten den Geist und das Selbstverständnis der Marktredwitzer Landschaftskrippen, die in ihrer liebevollen Gestaltung und in ihrer Größe unverwechselbar sind und sich in ihrer variationsreichen Lebensnähe nur mit der neapolitanischen Stadtkrippe vergangener Jahrhunderte vergleichen lassen.

Die Marktredwitzer Landschaftskrippen haben eine lange Tradition, die auch sehr viel mit der bewegten Geschichte der Stadt zu tun hat. Ich bin sehr dankbar, dass viele Familien diese Tradition pflegen und dass seit 1989 eine Reihe dieser Familien im Marktredwitzer Krippenweg alle interessierten Krippenfreunde Anteil daran haben lässt. Dies ist auch der besondere Reiz des Marktredwitzer Krippenweges: er führt die Besucher neben Kirchen vor allem in die Privathäuser der Krippenfreunde.

Es sollte sich niemand scheuen, den Weg in die Häuser und Wohnungen zu gehen; alle Krippenfreunde freuen sich über Besucher und jeder der Teilnehmer kann eine interessante Geschichte über seine Krippe erzählen, die in jedem Jahr in tage- oder wochenlanger Arbeit neu gestaltet wird. Deshalb lohnt sich auch ein mehrmaliger Besuch, es gibt immer wieder neue Szenen und Landschaften zu entdecken.

Seit 20 Jahren gibt es jetzt unseren Marktredwitzer Krippenweg. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, die ihren Mosaikstein zu einem vielfältigen kulturellen Leben in Marktredwitz beitragen. Ich wünsche allen Besuchern interessante und besinnliche Eindrücke beim Marktredwitzer Krippenweg.



Dr. Birgit Seelbinder

Oberbürgermeisterin

Krippenkunst in Marktredwitz

„...und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.“ (Lk 2, 12)

Mit diesem Vers aus dem Lucas-Evangelium endet die frohe Botschaft, mit der der Engel des Herrn den Menschen die Geburt des Heilands verkündigte. Nicht von ungefähr finden wir die Geschichte von Christi Geburt nur bei Lucas, dem Arzt und Künstler. Nur er allein konnte mit Worten so wirkungsvoll die „Farben“ setzen, die uns aus dem „Weihnachtsgemälde“ entgegenstrahlen. Kein Wunder also, dass Papst Honorius III. im Jahre 1223 dem Bruder Franz von Assisi persönlich die Erlaubnis erteilte, die 20 Weihnachtserse aus dem Evangelium des Lucas plastisch mit lebenden Menschen und Tieren darzustellen. So entstand dann vor mehr als 750 Jahren im Wald von Greccio die erste „Weihnachtskrippe.“

Die Weihnachtskrippen wurden zunächst nur in katholischen Ländern und deren Kirchen zur Andacht und Bewunderung aufgestellt, da die Krippenhersteller meist ihre Kunstwerke der Kirche stifteten. Mit der Zeit konnten auch privilegierte Bürger Krippen kaufen und diese als Hauskrippen zu Weihnachten aufstellen. Während in den katholischen Ländern eine rege Krippentradition entstand, kannte man in evangelischen Gegenden die Krip-



penpflege fast nicht, die Aufstellung von Krippen war oft sogar verpönt. Um so mehr ist es zu würdigen, dass sich in und um Marktredwitz eine Besonderheit der Krippendarstellung entwickelt hat. Im Volksmund spricht man von der „Rawetzer Landschaftskrippe“. Dazu sollen im Folgenden einige historische Gegebenheiten erklärt werden.

Die Bewohner des ehemaligen Marktes Redwitz wollten, trotz Gegenreformation und jahrhundertlanger Zugehörigkeit zu Eger, ihr seit der Reformation angenommenes, evangelisch-lutherisches Bekenntnis bewahren. Wie kam es nun dazu, dass die evangelischen Redwitzer Weihnachtskrippen aufstellen?

Eine Erklärung lässt sich vielleicht insofern finden, als Redwitz in der Mittellage zwischen Oberpfalz und Böhmen – zwei streng katholischen Gebieten – lag und ab 1763 ein Garnisonsort wurde. Die Egerer Obrigkeit hatte eine kleine Kompanie böhmischer Söldner in Redwitz stationiert. Somit zogen katholische Soldaten mit ihren Familien nach Redwitz, und in deren neu erbauter Garnisonskirche, der Theresienkirche, dürfte die erste Krippe zu Weihnachten aufgestellt worden sein. Jetzt sahen vermutlich die protestantischen Redwitzer erstmals das Geschehen von Bethlehem in eine Krippe umgesetzt und sie könnten an den vermutlich geschnitzten Figuren Gefallen gefunden haben.

Eine andere Version erzählt von Salzburger Emigranten, die wegen ihres evangelischen Glaubens Zuflucht in unserem Ort suchten und fanden und angeblich die ersten Krippenfiguren in unsere Gegend mitgebracht haben. Einzelne Krippenfiguren aus dieser Zeit sollen noch bei einigen Familien vorhanden sein.

Die wahrscheinlichste These ist aber die: Über Redwitz verlief die Handelsstraße von Prag nach Nürnberg. Warum sollten bei dem damaligen regen Handelsaustausch nicht einmal Krippenfiguren in Redwitz „liegendeblieben“ sein?

Die große Zeit für die „Marktredwitzer Landschaftskrippe“ begann, als verschiedene Töpfermeister zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Markt Redwitz Krippenfiguren aus Ton modellierten und die dann gebrannten Exemplare mit Farbe bunt bemalten. Neben den „klassischen“ Krippenfiguren wurden auch viele Darstellungen aus dem Leben Christi nach dem Neuen Testament modelliert. Diese Figuren werden in Marktredwitz in der „orientalischen Krippe“ von Krippenliebhabern besonders geschätzt. Ein Novum in der Krippenfigurenherstellung brachte die Fertigung von Tieren, wie Rehen, Hasen, Hirsche, Gämsen, Ziegen und Kühen sowie Menschen in alpenländischer Tracht und Kleidung, wie Jägern, Sennerinnen, Holzknechten usw. mit sich.

Die Krippe, die bisher nur einen kleinen Platz unter dem Christbaum beanspruchte, verselbständigte und weitete sich aus. Krippen in der Größenordnung von 4 qm bis zu 100 qm waren kein Einzelfall mehr. Die aufzubauende Alpenlandschaft, für welche die vorher genannten Figuren gebraucht wurden bzw. werden, benötigt genügend Platz. Die Krippenliebhaber stellen auch heute noch tage- oder wochenlang mit viel Liebe und Phantasie ganze Gebirgspanoramen aus Steinen, Wurzeln, leeren Holzkisten und Steinmoos auf. In der Blütezeit der „Marktredwitzer Landschaftskrippen“ etwa um 1900, wurden bis zu 100 Krippen aufgestellt. Die eigene Weihnachtskrippe war der Stolz des Bürgers.

Zum Schluss dieser kurzen Abhandlung über die „Marktredwitzer Landschaftskrippen“ wird sich eventuell die Frage stellen: Warum ist statt der häufig nachgestellten Alpenszenerie nicht die Landschaft unserer Heimat gefertigt und aufgestellt worden?

Hier gibt es nur Mutmaßungen. Eine davon lautet: Vor 100 oder 150 Jahren betrachteten sich die Bewohner des Fichtelgebirges und somit auch die „Rawetzer“ als „einfache“ Leute. Die Häuser des Fichtelgebirges waren meist nur zweckmäßig gebaut. Die Landschaft des Fichtelgebirges konnte nach Meinung der Bevölkerung mit der Gebirgslandschaft der Alpen nicht mithalten,

so dass die Krippenfreunde aus Marktredwitz und Umgebung ihrer Phantasie eher in einer für sie nicht alltäglichen Szenerie Raum geben wollten und ihre Illusionen und Vorstellungen in die Weihnachtskrippe einbrachten.

Leider ist die Krippentradition bei vielen Marktredwitzern nach dem zweiten Weltkrieg langsam zum Erliegen gekommen. Der Zeitgeist forderte seinen Tribut. Mit dem Tode der bekannten „Tonschöpfer“ erlosch auch die feine Kunst der Tonfigurenherstellung.

In einigen Marktredwitzer Familien wurde die Tradition des Krippenaufstellens allerdings immer weitergepflegt bzw. neu entdeckt. Schon immer freuten sich diese Familien auch, wenn Besucher sich für die Krippen interessierten und die Freude daran mit ihnen teilten. Aus diesem Brauch des „Krippenschauens“ entstand 1989 die Idee, in einem Marktredwitzer Krippenweg die Krippen einem breiteren Besucherkreis bekannt und zugänglich zu machen. Seitdem haben Tausende von Besuchern aus Nah und Fern die Marktredwitzer Landschaftskrippen bewundert.

Heinrich Dick
Marktredwitz





Größe: 14 m²

Anzahl der Figuren: ca. 300

Anzahl der Häuser: 10

Größe der Figuren: ca. 15 cm

Material: gebrannter, bemalter Ton

Herkunft: einheimische Töpferfamilien

Alter: 1-150 Jahre

Größe: 13 m²

Anzahl der Figuren: ca. 100

Anzahl der Häuser: 50

Größe der Figuren: ca. 15 cm

Material: gebrannter, bemalter Ton

Herkunft: Töpferfamilie Meyer

Alter: 20 Jahre



① Familie Albin Artmann

Wegenerstraße 2 j · Telefon: 8363

Die im Kellerraum aufgestellte Landschaftskrippe wird jährlich in verschiedener landschaftlicher Gestaltung aufgebaut.

Familie Walter Bruckner ②

Brand, Jahnstraße 23 · Telefon: 63548

In der Scheune des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens wird in jährlich wechselndem Stil alpenländisch, fränkisch und orientalisch aufgebaut.

Reisetipp – „Krippenweg im Winterzauber“

Beschenken Sie sich doch mal selbst – mit einer Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Sie verbringen zwei Nächte in dem Kleeblatt-Hotel Ihrer Wahl (Zimmer mit Du/WC) und bedienen sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet. Genießen Sie einen Weihnachtscocktail und lassen Sie sich von dem Bildband „Marktredwitzer Krippenweg“ inspirieren. Bei einer „Stadt- und Krippenführung mit Turmbesteigung“ lernen Sie Marktredwitz und seine beeindruckenden Landschaftskrippen näher kennen. Runden Sie Ihren Aufenthalt ab mit einem Besuch der Weihnachtsausstellung und des Egerland-Museums mit seiner Kunstgalerie.



Buchung über Tourist Information Marktredwitz
Telefon: 09231 501-128

Größe: 60 m²

Anzahl der Figuren: ca. 600

Anzahl der Häuser: ca. 40

Größe der Figuren: ca. 15 cm

Material: gebrannter, bemalter Ton

Herkunft: einheimische Töpferfamilien

Alter: 50-150 Jahre



Familie Dick ③

Fikentscherstr. 14 · Telefon 3837

Die im Rückgebäude aufgestellte typische „Rawetzer Landschaftskrippe“ wird in jährlich wechselnder Anordnung im alpenländischen Stil aufgebaut. Die U-förmige Anordnung ermöglicht dem Besucher trotz der Größe eine Betrachtung aus nächster Nähe.



④ Familie Gerd Dickler

Wölsau 14 · Telefon 3235

Die im Vorhaus aufgestellte Marktredwitzer Landschaftskrippe wird - jährlich baulich verändert – im alpenländischen Stil aufgebaut.



⑤ Egerland-Kulturhaus

Fikentscherstr. 24 · Telefon 3907

Die bayerische Landschaftskrippe entspricht im Grundsatz den typischen Marktredwitzer Krippen. Sie wird von Albin Artmann aufgebaut, der sich die Mühe macht, neben seiner eigenen noch diese und eine weitere Krippe in Eger Zeitaufwand aufzustellen. Für den Besucher bietet es sich an, im gleichen Gebäude das Egerlandmuseum zu besuchen.

Größe: 8 m²

Anzahl der Figuren: 250-300

Anzahl der Häuser: 5-7

Größe der Figuren: 12-15 cm

Material: bemalte Tonfiguren

Herkunft: Familien Meyer, Platz, Völkel

Alter: 30-120 Jahre

Größe: 10 m²

Anzahl der Figuren: ca. 350

Anzahl der Häuser: 25

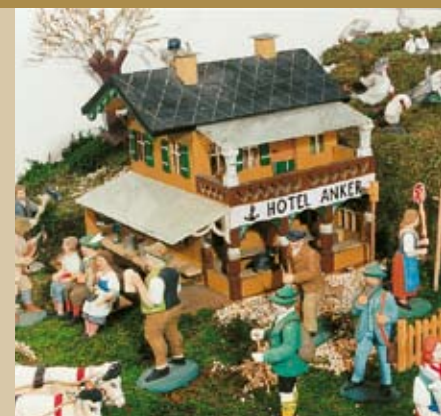
Größe der Figuren: ca. 15 cm

Material: gebrannter, bemalter Ton

Herkunft: einheimische Töpfer, Max Völkel

aus Brand, eigene Fertigung

Alter: 150 Jahre



Familie Werner Flügel ⑥

Wölsau 2 · Telefon 4679

Zusätzlich zur Marktredwitzer Landschaftskrippe wird in jährlichem Wechsel auf ca. 2m² Fläche eine zweite Krippe entweder mit geschnitzten bekleideten Figuren, Tonfiguren aus Spanien oder Porzellanfiguren gezeigt.



Größe: 6 m²

Anzahl der Figuren: 300

Anzahl der Häuser: 6-8

Größe der Figuren: 5-14 cm

Material: gebrannter, bemalter Ton

Herkunft: einheimische Töpfer

(Meyer, Patz, Geyer)

Alter: 2-110 Jahre

Familie Alfred Geyer ⑦

Brand, Fridauer Straße 46

Die Landschaftskrippe ist im Keller aufgebaut. Für die alpenländischen Impressionen werden Moose, Wurzeln und Sträucher verwendet.



| | |
|--|--|
| Größe: 12 m ² | Größe: 12 m ² |
| Anzahl der Figuren: 100 | Anzahl der Figuren: ca. 200 |
| Anzahl der Häuser: 7 | Anzahl der Häuser: 8 |
| Größe der Figuren: 15 cm | Größe der Figuren: 6-15 cm |
| Material: bemalte Tonfiguren | Material: gebrannter, bemalter Ton |
| Herkunft: einheimische Töpferfamilien | Herkunft: einheimische Töpferfamilien (Meyer, Patz) |
| Alter: 100 Jahre | Alter: 50-150 Jahre |



⑧ Familie Irmgard Gottfried

Albrecht-Dürer-Straße 15 · Telefon: 81019

Die alpenländische Krippe ist erstmals in den Krippenweg integriert.

Dr. Armin Leppert ⑩

Brunnenkrippe im Markt

Diese Krippe bildet den Mittelpunkt des Weihnachtsmarkts. Sie ist eine Leihgabe von Dr. Armin Leppert, der den Aufbau auf dem Brunnentrog unter einer Glaskuppel selbst vornimmt. Die Krippe enthält in jährlich wechselnder Anordnung alpenländische Motive.



| | |
|---|--|
| Größe: 10 m ² | Größe: 15 m ² |
| Anzahl der Figuren: 300 | Anzahl der Figuren: 330 |
| Anzahl der Häuser: 10 | Anzahl der Häuser: 11 |
| Größe der Figuren: ca. 15 cm | Größe der Figuren: 15 cm |
| Material: Tonfiguren | Material: gebrannter, bemalter Ton |
| Herkunft: Familien Meyer, Patz, Völkel | Herkunft: Töpferfamilie Meyer, neue einheimische Töpfer |
| Alter: 50-120 Jahre | Alter: 5-50 Jahre |



⑨ Familie Frank Kolb

Wunsiedler Straße 17 · Telefon 81896

Auch kleine Krippen haben ihren Reiz. Bestes Beispiel ist diese alpenländische Version.

Familie Dieter Pinzer ⑪

Rosenstraße 8 · Telefon 4711

Die Krippe ist im Keller aufgebaut. Der alpenländische Stil wechselt jährlich. In den letzten Jahren führt der Krippen verrückte Sohn des Hauses Regie beim Aufbau.



12 Familie Helmut Rahn

Roonstraße 4 · Telefon 3236

Die bayerisch-fränkische Krippe wird jährlich neu aufgestellt. Sie ist im ersten Stock des Nebengebäudes untergebracht und enthält einige Nachbauten von Marktredwitzer Häusern.

| | |
|--|---|
| Größe: ca. 20 m ² | Größe: 8 m ² |
| Anzahl der Figuren: über 300 | Anzahl der Figuren: ca. 170 |
| Anzahl der Häuser: über 30 | Anzahl der Häuser: 6+Stadtmauer |
| Größe der Figuren: 15 cm | Größe der Figuren: ca. 15 cm |
| Material: gebrannter gemalter Ton | Material: gebrannter, bemalter Ton |
| Herkunft: einheimische Töpferfamilien | Herkunft: einheimische Töpferfamilien (Meyer, Patz) |
| Alter: 100 Jahre | Alter: 50-150 Jahre, einige neu Figuren |



St. Margarethenkirche 14

Brand, Schlosstr. · Telefon 2607

Die orientalisches eingerichtete Krippe zeigt verschiedene Szenen: Die Verkündigung, die Herbergssuche, die Geburt, die Anbetung der Könige, die Flucht nach Ägypten, die Hochzeit zu Kanaa und andere. Der Aufbau erfolgt jährlich wechselnd.

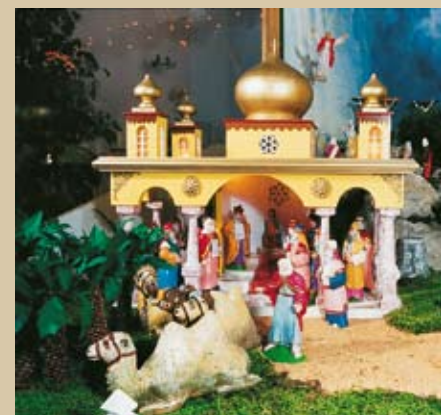


13 Familie Hermann Rieß

Wölsau 17 · Telefon 3213

Die Krippe ist im alpenländischen Stil mit jahreszeitlich wechselnden Motiven gestaltet. Sie wird aufgestellt im ehemaligen Stallgebäude des Bauernhofs.

| | |
|--|---|
| Größe: 25 m ² | Größe: 7 m ² |
| Anzahl der Figuren: 400 | Anzahl der Figuren: 200 |
| Anzahl der Häuser: 10 | Anzahl der Häuser: 7 + 4 Tempel |
| Größe der Figuren: 15 cm | Größe der Figuren: 15 cm |
| Material: gebrannter Ton | Material: Ton |
| Herkunft: einheimische Töpferfamilien (Meyer, Patz) | Herkunft: : einheimische Töpferfamilien und eigene Produktion (Leihgabe von Adolf Holzinger) |
| Alter: 100 Jahre | Alter: von alt bis neu |



St. Michaels-Kirche 15

Brand, Kolpingweg 10 · Telefon 61575

Mit der Gestaltung wurde 1985 begonnen. Aus einem kleinen Familienbestand an Figuren hat sich eine orientalische Krippe entwickelt, die immer noch erweitert wird. Es sind ca. 20 Szenen aus dem Neuen Testament dargestellt, von der Geburt über die Hochzeit von Kanaa bis zur Auferstehung.



Größe: 10 m²

Anzahl der Figuren: ca. 200

Anzahl der Häuser: 15

Größe der Figuren: 15 cm

Material: gebrannter gemalter Ton

Herkunft: einheimische Töpferfamilien und eigene Herstellung

Leihgabe und Aufbau: Albin Artmann

Alter: 1-150 Jahre

Größe: ca. 600 m²

Anzahl der Figuren: 1782

Anzahl der Häuser: 176

Größe der Figuren: ca. 15 cm

Material: gebrannter, bemalter Ton

Herkunft: einheimische Töpferfamilien (Meyer, Patz und Völkl)

Alter: 40-150 Jahre



16 Eger Infozentrum

nám. Krále Jiřího z Poděbrad 31 · Eger/Cheb
Telefon 00420 354 440 302

Im Vordergrund der Krippe befinden sich der Stall mit der Geburt und den Hirten mit Schafen sowie die Heiligen Drei Könige in verschiedenen Szenarien. Die Landschaft mit den Krippenfiguren ist so aufgebaut, wie es bei einer einfachen Marktredwitzer Hauskrippe in der Zeit zwischen 1900 und 1920 üblich war. Damals bestand in der Bevölkerung eine Alpensehnsucht.

Kunstabband „Marktredwitzer Krippenweg“

Der Kunstabband „Marktredwitzer Krippenweg“ ist 1996/97 entstanden.

So wie die Augen der „Krippenschauer“ beim Betrachten immer nur einen kleinen Teil erfassen können, so wurden die Krippen bewusst nicht in ihrer Gesamtheit fotografiert, sondern nur typische Einzelheiten und Szenen. Hintergrundinformationen und Anekdoten runden das farbenprächtige Kunstbuch ab.

Bezug in der Tourist Information, bei den Krippenausstellern oder beim Buchhandel



nur 9,90 €

Weiß'sche Krippe 17

Im Volkskundlichen Gerätemuseum
Wunsiedler Straße 12-14 · 95659 Arzberg-Bergnersreuth
Telefon 09233 - 5225

„Kommt, wir gehen nach Bethlehem...“

Die Marktredwitzer Landschaftskrippe von Ludwig Weiß

Die Weiß'sche Krippe ist mit insgesamt **1782 Tonfiguren**, **176 Gebäuden** und mehreren hundert Kleinteilen eine der größten öffentlichen Marktredwitzer Landschaftskrippen im nordbayerischen Raum. Die meisten Figuren stammen aus den Werkstätten der legendären **Töpferfamilien Patz, Völkl und Meyer**. Die Hintergründe für die Krippenlandschaft malte Emil Richter. Die Weiß'sche Krippe ist, wie bei den Marktredwitzer Krippen üblich, in zwei Themenbereiche unterteilt: Der biblisch-orientalische Teil zeichnet mit seinen **168 Figuren**,

365 Tieren und 48 Gebäuden das Leben und Leiden Jesu im Sinne einer Passions- oder Jahreskrippe nach. Der bayerisch-volkstümliche Teil idealisiert das regionale **Volksleben mit 637 Figuren, 612 Tieren und 128 Gebäuden.**





Größe: ca. 6 Vitrinen +
2 Schaufenster + 5 m²

Anzahl der Figuren: 700-1000

Anzahl der Häuser: ca. 20

Größe der Figuren: 5mm-60cm

Material: Holz, Seide, Alabaster,
Blech, Stanniol u.a.

Herkunft: aus aller Welt

Alter: 40-60 Jahre

Größe: 25 m²

Anzahl der Figuren: 15

Anzahl der Häuser: 6+Stadtmauer

Größe der Figuren: 58 cm

Material: Holz bemalt

Herkunft: Gerhard Schinner

Alter: ca. 4 Jahre



KEC 21

Leopoldstr. 30

Die „Ebnather Krippe“ entstand in der Werkstatt der
Holzschnitzerei Gerhard Schinner in Ebnath.

18 Weltladen

Bergstr. 4 · Telefon 09233 / 63661

19 Klinikum Fichtelgebirge

Schillerhain 1 · Telefon 8090

20 Martin-Schalling-Haus

Martin-Luther-Str. 9 · Telefon 96270

An den drei Standorten werden vom Weltladen Marktredwitz
jährlich mehr als 70 unterschiedlichste Krippen liebevoll
präsentiert.



Die Vielfalt ist beeindruckend und eine Augenweide: von der klobigen einfarbigen Schnitzerei bis zur aufwändigen Seidenkrippe, von Alabaster bis Zinkblech, vom Krippen-Ei bis zur Stanniolkrippe, ... alle Exponate belegen, dass rund um den Erdball die Menschen das Weihnachtsgeschehen in ihrer Umgebung darstellen

z. B. Äthiopien, Bolivien, Chile, Ghana, Kenia, Mexiko, Palästina, Peru, Philippinen, Polen, Slowakei, Südkorea, Tansania, Vietnam, Zimbabwe,.... Krippensammler hören es gerne – fast alle Krippen sind käuflich.

Größe: 3 m²

Anzahl der Figuren: 6

Anzahl der Häuser: 1

Größe der Figuren: 50 cm

Material: Ton

Herkunft: Joachim Rohrer

Alter: 4 Jahre



St. Bartholomäus-Kirche 22

Pfarrhof 1

Die Krippe ist in der „Leopoldschen Familiengruft“ aufgebaut,
einer äußeren Mauernische rechts vom Haupteingang.

Größe: 4 m²

Anzahl der Figuren: 34

Anzahl der Häuser: -

Größe der Figuren: ca. 25 cm

Material: Holz

Herkunft: Unbekannt

Alter: ca. 50 Jahre



St. Josef-Kirche 23

Bahnhofstr. 9

Hier wird eine typische Weihnachtskrippe mit der Geburt Jesu aufgebaut, d.h. die in den Familienkrippen typische Landschaft fehlt.

1 Krippenstandorte

die innerstädtischen Krippen sind bequem zu Fuß erreichbar!

Westroute (7 Kilometer)

Empfohlene Fahrtrichtung



Marktredwitz



IM DREILÄNDERECK BAYERN – BÖHMEN – SACHSEN

Führungen

Zweistündige Stadt- oder Krippenführungen. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie dem Historischen Rathaus, den Kirchen oder dem Ensemble des Ziprothplatzes besuchen die Führerinnen auch einige Krippenaussteller. Selbstverständlich stehen die „Kripperer“ während des Besuchs bei Fragen mit sachkundigen Informationen zur Verfügung.

Treffpunkt: vor dem Historischen Rathaus im Markt.

Termine: siehe Einhefter

Preis pro Person: 3,00/4,00 Euro

Kinder bis 12 Jahre: 1,50/2,00 Euro



Gefördert von der Europäischen Union,
Ziel 3/INTERREG IV A über die
EUREGIO EGRENSIS



Stadt Marktredwitz
Tourist Information
im Historischen Rathaus
Markt 29
D-95615 Marktredwitz

Telefon +49 (0) 92 31 501-128
Telefax +49 (0) 92 31 501-129
touristinfo@marktredwitz.de
www.tourismus.marktredwitz.de

Zertifizierte Tourist-Info

Franken